Beilage zu Nr. 274 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 3. Oktober 1847.

Anzeigen.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen der Erben Hoff dahier wird
am Dienstag den 5. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Hanfen am Luftballon, das am Schwarzenberg im Golzheimerfelde, Gemeinde Golzheim, gelegene, 13 Morgen 166 Ruthen 30 Fuß große Stück Ackerland, begränzt von Vetten, Lamertz, Peter Wolf, Ludwig Wolf, Jacob Spee, Mathias Kels und Ludwig Türks, in Parzellen zum Verkaufe ausgestellt werden.

Die Bedingungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 22. September 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Vollmer sollen am
Sonnabend den 16. Oktober 1847,
Morgens 9 Uhr,
bei der Wirthin Wittwe Grosselsiepen zu Erkrath öffentlich verkauft werden:

Gemeinde Erkrath,

Untergemeinde Unterdach, Artikel 253 und 347, Flur 11, Flurabtheilung „am Sandberg".

	M.	R.	F.
1) Nr. 14, Heide, groß	—	18	90
2) Nr. 15, Ackerland, groß	—	157	60
3) Nr. 16, Wohnhaus nebst Hofraum, groß	—	27	90
4) Nr. 17, Garten in Hecken eingefriedigt und mit mehreren Obstbäumen bepflanzt, groß	—	76	10
5) Nr. 19, früher Heide, jetzt Ackerland, groß	—	139	60
Diese Immobilien liegen aneinander und gränzen an das Eigenthum des Hrn. v. Hymmen.			
6) Flur 11, Anhang 9, Nr. 18/2, Ackerland, gränzend am Erkrather Weg und dem Garten, groß	3	149	50
7) Flur idem, Nr. 18/1, Ackerland, begränzt von dem Erkrather Weg und dem vorigen Stück, groß	—	143	20
8) Flur idem, Nr. 532/3, Torfbroich „im kleinen Torfbroich", groß	—	157	80
9) Flur idem, Nr. 532/4, Torfbroich daselbst, groß	—	20	—
Die beiden letzten Parzellen liegen nebeneinander neben Bläser und Poeter.			
Gesammtgröße	7	170	60

Die Verkaufsbedingungen, Taxe und alle auf den Verkauf bezügliche Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen. Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Umlauf soll das zu Flingern gelegene Wohnhaus Nr. 16, nebst Schweine- und Kuhstall, Schuppen, Scheune und dem dabei gelegenen Baumhof und Garten, groß 1 Morgen 74 Ruth. 60 Fuß, neben dem Flinger Communalweg, einem Fußweg, Neuhausen und Völker gelegen,
am Dienstag den 19. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Winand Keusen in Flingern öffentlich verkauft werden.

Bei diesem Verkaufe sind betheiligt die Minderjährigen Wilhelm und Anton Riepenberg, ohne Geschäft bei ihrem Vater und Hauptvormunde Johann Riepenberg, Maurer, in Flingern wohnend, und der Maurer Hermann Umlauf, bei seinem Hauptvormunde Jacob Umlauf, Stuckaturer in Flingern, domizilirt.

Ueber die Minderjährigen Riepenberg ist Anton Umlauf, Maurer in Flingern, und über Hermann Umlauf ist Jacob Umlauf, Fleischer, zu Gerresheim wohnend, Gegenvormund.

Die Bedingungen und die sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 16. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Hugo Wesendonck, Advokat-Anwalt, in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Fallimentes von Johann Hansen, sollen
am Mittwoch den 20. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden:

Immobilien in der Gemeinde Neustadt, Flur 26:

1) Grundstücknummer 98 und 96, Ackerland, groß 120 Ruthen 90 Fuß, gränzend gegen Norden an Mülheim, Wallraf und Pletscher, gegen Süden an Pletscher, gegen Osten an Pletscher und Hohmann und gegen Westen an Krings, taxirt zu 150 Thlr.;
2) Grundstücknummer 113, Ackerland, groß 23 Ruthen 10 Fuß, gränzend gegen Norden an städtisches Eigenthum, gegen Süden an Ackerland zum Irrenhause, gegen Osten an einen Weg von Hamm und gegen Westen an den Rhein, taxirt zu 10 Thlr.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf. Euler, Notar.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Spee zu Morsendroich sollen am
Dienstag den 5. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
beim Wirthe Johann Gönenberg zu Volmerswerth die folgenden zu Flehe gelegenen in der Mutterrolle unter Flur 21 aufgeführten Immobilien durch den unterzeichneten Notar öffentlich verkauft werden:

Nr. 358 des Grundstücks, Haus nebst Stallung, Scheune und Hofplatz, groß 24 Ruth. 70 Fuß; Nr. 357 des Grundstücks, Garten auf der Flehe, groß 154 Ruthen 90 Fuß; Nr. 468 des Grundstückes, Ackerland auf'm Krahkamp, groß 52 Ruthen 90 Fuß; Nr. 305 des Grundstücks, Ackerland auf dem Bücksberg, groß 49 Ruthen; Nr. 306 des Grundstücks, 24 Ruthen Oede daselbst; Nr. 13 des Grundstücks, Ackerland am Schwarzenberg, groß 1 Morgen 87 Ruth. 10 Fuß; Nr. 14 des Grundstücks, Oede daselbst, groß 49 Ruthen 70 Fuß.

Düsseldorf, den 17. Sept. 1847.

Coninx.

Guts-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das zu Pempelfort bei Düsseldorf, dicht beim Jägerhof gelegene Gut des verstorbenen Herrn Geheimen Regierungsrathes Jacobi, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Orangeriehause und einem 12 Morgen großen, mit einer Mauer umschlossenen Garten, der zum Theil aus Park-Anlagen, zum Theil aus Gemüse- und Obstgärten besteht und von der Düssel durchflossen wird,
am 6. und 7. October d. J.,
jedesmal Morgens 10 Uhr,
in dem Geisler'schen Garten-Lokale auf dem Flingerstein weg hierselbst, im Ganzen und in Parzellen zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden.

Die Bedingungen des Verkaufes, sowie der Parzellirungs-Plan liegen bei dem unterzeichneten Notar zur Einsicht offen.

Am zweiten Tage wird auch die Orangerie, so wie eine Sammlung Gewächshaus-Pflanzen öffentlich versteigert werden.

Düsseldorf, den 21. August 1847.

Coninx.

Der den Erben Hamacher zugehörige, in der Gemeinde Pempelfort, Oberbürgermeisterei Düsseldorf, an der Blumengasse, in Hecken gelegene Garten nebst Gartenhäuschen, Flur 8, Nro. 80 des Katasters, haltend 60 Ruthen 30 Fuß, gränzend mit einer Seite an die Blumengasse, mit zwei Seiten an Nachbargassen und mit der vierten Seite an Aldenhoven, soll
am Freitag den 3. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Restaurateur Herrn Bock zu Düsseldorf durch den unterzeichneten Notar öffentlich verkauft werden und sind die Bedingungen bei demselben vorher einzusehen.

Düsseldorf, den 30. September 1847.

Coninx.

Häuser-Vermiethung.

Die dem Herrn L. Heubes zugehörigen, auf der Zollstraße hierselbst, ganz in der Nähe des Rheines, des Freihafens und der Landungsplätze der Dampfboote neben einander gelegenen, mit Nr. 1122 und 1124 bezeichneten Häuser sind ganz oder theilweise zu miethen. Das größere derselben enthält große Keller, Speicher, Hof- und Lagerräume, sowie zwei Einfahrten, die eine an der Zollstraße, die andere an dem Markte neben dem Theater.

Nähere Auskunft ertheilen der Herr H. Capellen-Heidenbahl hier und der unterzeichnete Notar.

Düsseldorf, den 18. Sept. 1847.

Coninx.

Am Mittwoch den 6. Oktober d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,
werden bei dem Wirthe Herrn Heinrich Erkens zu Derendorf, auf Ersuchen der Wittwe Frankenheim, die derselben zugehörigen, in der Gemeinde Derendorf gelegenen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus am Irmenkamp, mit Stall, Hofraum und Garten, 2 Morgen 34 Ruthen groß, — eine neue Scheune am Golzheimer Wege, ein Garten daselbst, 141 Ruthen groß, und circa 7 Morgen Ackerland am Geisterberg, im Derendorfer und Winkelsfelde, auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden.

Lützeler, Notar.

Güter-Verkauf
am
Kemperdick bei Hochthal,
in der Gemeinde Erkrath.

Auf Ansuchen der Geschwister Kemperdick werden am
Montag den 18. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
bei dem Gastwirth Herrn Schramm, am Kemperdick bei Hochthal, die nachstehend bezeichneten, in der Gemeinde Erkrath gelegenen Güter, Theilungshalber öffentlich versteigert werden, nämlich:

1) Das Ackergut Cleff bei Hochthal, bestehend aus Wohn-, Oekonomie- und Brennerei-Gebäuden, Baumhof, Gärten, Wiesen, Ackerland und Holzung, haltend ungefähr 121 Morgen.
2) Das Ackergut Schlicks daselbst, an das vordemerkte Gut Cleff gränzend, bestehend aus Wohn- u. Oeconomie-Gebäuden, Baumhof, Garten, Wiesen und Ackerfeld, circa 62 Morgen groß.
3) Das Ackergut Hochscheuer daselbst, gränzend an das gedachte Gut Cleff, bestehend aus Wohn- u. Oeconomie-Gebäuden, Baumhof, Garten, Wiesen, Ackerland und Busch, 52 Morgen groß.
4) Das Ackergut Kemperdick, am Communalwege von Hochthal nach Hilden, 46 Morgen groß, bestehend aus Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, Garten, Ackerfeld und Holzung, welches wegen der damit verbundenen Wasserkraft sich zur Mühlen- und Fabrikanlage eignet und bisher auch zu einer Bäckerei, Schenk- und Gastwirthschaft benutzt wurde.
5) Das Gütchen am Sandberg genannt, begränzt von dem Gute Kemperdick, bestehend aus 2 Häusern und 4 Morgen Garten, Baumhof und Ackerland.
6) Das Ackergut Blötschesbahn, 41 Morgen groß, wegen der damit verbundenen Wasserkraft zu einer Mühlen- und Fabrikanlage geeignet, bestehend aus Baumhof, Garten, Wiesen, Ackerland und Holzung.

Die aneinander gränzenden Güter Cleff und Schlicks, welche zuerst einzeln, dann zusammen ausgeboten werden, sind in einem vorzüglichen Culturzustande.

Die Kaufbedingungen, Kataster-Auszüge und Beschreibung dieser Güter sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 25. Sept. 1847.

Lützeler, Notar.

Ein an der Chaussee zwischen Dusseldorf und Derendorf gelegenes einstöckiges neues Haus mit Anbau und Garten, 162½ Ruthen groß, ist zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

Notar Lützeler.

Großer Mobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn F. J. von Stockum sollen eine große Partie Möbel, welche bei der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs nur wenige Tage im Schlosse zu Benrath in Gebrauch waren, am
Dienstag den 5. Oktober d. J. und an den folgenden Tagen,
jedesmal Nachmittags 2 Uhr,
zu Düsseldorf im Gasthofe zum Prinzen von Preußen durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Das Mobilar besteht aus einer großen Parthie Sopha's, Sessel und Stühle mit Ueberzügen von Velours, Seide und Wolle, Bücherschränke, Servanten, Tische, Nachttische, Bettstellen, Spiegeltische, Spiegel ꝛc.

Düsseldorf, den 29. Sept. 1847.

Hagdorn, Notar.

Mobilien-Verkauf.

Am Dienstag den 5. Oktober c.,
Morgens 9 Uhr,
läßt der Landwirth Herr Wilhelm Wenders, am Laperkothen bei Rath, mehrere Ackergeräthe und Hausmobilien, als:

2 schwere Blockwagen, Karren, Egge, Wellen, 1 Wannmühle, Beutelkasten, Bettstelle nebst Bettwerk, Kupfer, Zinn, Tische, Stühle, Oefen ꝛc. ꝛc.,

öffentlich auf ausgedehnten Credit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Holz- und Kartoffeln-Verkauf.

Am Mittwoch den 6. Oktober c.,
Morgens 9 Uhr,
läßt der Herr Kemperdick, auf dem Wiedenhof bei Haus Roland:

80 Klötze trockenes Kirsch- und Nußbaum-Holz, von 1 bis 3 Zoll Dicke;
100 Klötze Buchen-Bretter, von 1 bis 4 Zoll;
20 Klötze Eichen-Bretter, von 1 bis 3 Zoll,

und

Nachmittags 2 Uhr daselbst,
100 Malter Kartoffeln,
200 Maaß süßes Apfelkraut, und
50 Scheffel gepflückte Aepfel,

auf ausgedehnten Credit öffentlich verkaufen.

Auf Verlangen wird Verkäufer gegen eine billige Vergütung die gekauften Sachen in die resp. Wohnungen der Ankäufer bringen.

Hamm, Notar.

Vieh-Verkauf.

Am Donnerstag den 7. Oktober c.,
Morgens 9 Uhr,
lassen die Handelsleute Gebrüder Jacob & Leiser Levi, beim Wirthe Kaiser zu Kintorf, 25 Stück theils milchgebender und theils tragender Kühe und Rinder, öffentlich auf ein Jahr Credit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Der Herr Ueberhorst zu Buchholz läßt
Mittwoch den 6. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,
zu Urdenbach bei dem Wirthe Hassel die Aepfel auf 70 Bäumen (circa 120 Säcke) öffentlich auf Kredit an den Meistbietenden verkaufen.

Die Bäume befinden sich in den Urdenbacher Kämpen an dem alten Rheine in dem sogenannten Uerkhauserkamp.

Auf Verlangen ertheilt der Polizeidiener Wimmers zu Urdenbach nähere Auskunft.

Benrath, den 1. Oktober 1847.

Paniel, Notar.

Die Herren J. M. Bauer und F. Trill lassen
Freitag den 8. Oktober 1847,
und an dem folgenden Tage,
jedesmal Vormittags 9 Uhr,
zu Benrath in dem Schlosse, folgende, bei der Anwesenheit unseres Königs nur einige Tage im hiesigen Schlosse im Gebrauch gewesene Möbel, von Mahagoni-, Eichen-, Nußbaum-, Kirschbaum-, und Tannenholz, als:

Schränke, Kommode, Sekretäre, Consols, Tische, Sophas und Stühle mit Ueberzügen von Sammt, Seide, Haaren und Damast, Nachttische, Nachtsessel, Bettstellen mit Springfedermatratzen, eine Partie große und kleine Spiegel mit goldenen Rahmen ꝛc. ꝛc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Benrath, den 28. Sept. 1847.

Paniel, Notar.

Dienstag den 12. Oktober 1847 und an den folgenden Tagen,
jedesmal Vormittags 9 Uhr,
läßt die Wittwe von Wilhelm Schauff, zu Langenfeld in ihrer Wohnung, ihr sämmtliches Mobilar, bestehend: in Tischen, Stühlen, Bänken, Spiegel, Schränken, Kisten, 1 Ofen, 1 Fournoise, Bettstellen, Bettwerk, Leinwand, Bütten, Fässer, Gläser, Tonnen, Küchengeräth ꝛc. ꝛc., sodann 1 Pferd, Pferdegeschirr, 4 Kühe — worunter drei frischmelke —, 1 fettes Schwein, 12 Hühner, ferner 1 langen Karren mit breiten Rädern, 1 Korbwagen mit Pferdegeschirr, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Walze und sonstiges Ackergeräthe, so wie 10,000 Pfund Heu und 10,000 Pfund Stroh, öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft an den Meistbietenden verkaufen.

Benrath, den 1. Oktober 1847.

Paniel, Notar.

Licitation zu Büttgen.

Auf den Grund eines Erkenntnisses des Königl. Landgerichtes zu Düsseldorf vom 11. Mai 1847, erlassen in der Theilungssache von 1) Peter Bresser, Ackerer zu Neuß am Steinhaus, 2) Frau Maria Katharina Bresser, Wittwe Heinrich Berrisch, Ackersfrau zu Büttgen, 3) Michel Brockers, Wittwer von Maria Magdalena Bresser, Ackersmann zu Neuß im Broich, als Vormund seiner noch minderjährigen Kinder Maria Sibilla Brockers und Maria Christine Brockers, beide ohne Geschäft beim Vater gesetzlich domicilirt, wovon ꝛc. Peter Bresser Nebenvormund ist, 4) Maria Catharina Brockers, 5) Catharina Brockers, 6) Caspar Brockers, diese drei ohne Geschäft zu Neuß, 7) Peter Wm. Kirchkamp, 8) Cornelius Kirchkamp, beide Ackerer zu Neuß auf Geulenhof, 9) Joh. Math. Kirchkamp, 10) Eheleute Joh. Heinr. Schäfer und Maria Cäcilia Kirchkamp, diese drei Ackersleute zu Büttgen auf'm Dreesch; die vier letztern Geschwister Kirchkamp in eigenem Namen und als Cessionarien der Rechte der Eheleute Cornelius Tillmann, Ackerer, und Maria Gertrud Bresser zu Büttgen auf'm Dreesch, Theilungskläger, vertreten durch Herrn Christian Widenmann, Advokat-Anwalt zu Düsseldorf — gegen Andreas Biermann, Gärtner zu Strümp auf Haus Pesch, als Vormund der beiden Minderjährigen Christine und Wilhelm Winkmann, beide ohne Geschäft beim Hauptvormunde gesetzlich domicilirt, wovon ꝛc. Joh. Math. Kirchkamp Nebenvormund ist, Theilungsbeklagte, vertreten durch Herrn Anwalt Wetten zu Düsseldorf, sollen

Donnerstag den 7. Oktober 1847, Mittags 1 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Herrn Friedrich Kamann zu Büttgen öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden folgende zum Nachlasse der zu Büttgen verstorbenen Maria Catharina Menzen geborne Bresser gehörige Grundstücke:

a) Ein zu Büttgen auf'm Dresch gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Stallung, Garten, Baumgarten und Pflanzgrund, dies jetzt Eigenthum, alles zusammenhängend und im Ganzen groß 3 M. 123 R., gelegen zwischen Schäfer, dem Drescherwege, Catharina Eicker und Küpper, Flur M. ex Nr. 51, 52, 53, 54, Nr. 673, Anh. II, Nr. 623, Taxe Thlr. 535.
b) 62 R. Wiesen daselbst in den Sinnicherbenden, zwischen J. P. Hüsgen, Paul Kallen und J. P. Hannen, B. 98, Taxe Thlr. 8.
c) 1 M. 92 R. 50 F. Ackerland daselbst am Struckerwege, zwischen Schäfer, H. Hütz und Eicker, L. ex Nr. 100, Taxe Thlr. 108.
d) 149 R. 40 F. dito daselbst, zwischen Lammerz, Hannen und dem Wege, L. 110, Taxe Thlr. 75.
e) 1 M. 84 R. 70 F. dito daselbst, zwischen P. Küpper, Eicker, L. ex 119, Taxe Thlr. 172.
f) 165 R. dito daselbst, zwischen der Fosselshecke, dem Drescherwege, Kluth, Schäfer und Bermuth, L. 189, Taxe Thlr. 72.
g) 2 M. 71 R. 40 F. dito daselbst, zwischen H. J. Hausmann, Paul Biehoff, Amrath und Coenen, L. 178—180, Anh. III. Nr. 68, Taxe Thlr. 195.
h) 6 M. 18 R. 40 F. dito daselbst, zwischen Hannen und Radmacher an der Fosselshecke, M. 91, Anh. 7, Taxe Thlr. 428.
i) 1 M. 35 R. 70 F. dito daselbst, zwischen Holzapfel, Kluth und J. P. Küller, M. ex Nr. 109, Taxe Thlr. 102.
k) 1 M. 36 R. 40 F. dito, gelegen zu Kleinendroich an der Wegscheiderhecke, zwischen Gerh. Hüsgen, H. Hütz, H. Loven, der Gränze von Kleinendroich und Büttgen, H. Schiefer und Anton Kluth, C. Nr. 282, Taxe Thlr. 98.
l) 114 R. 90 F. Wiese daselbst in der Itterhütte zwischen M. Gimmers, J. Hüsgen, Andr. Schiefer und H. Schüpper, A. 78, Taxe Thlr. 20.

Alles Obige im Magdeburger Maße, durch

Al. Th. Ahrweiler, Notar zu Neuß.

Caffeehaus und Restauration von Prehl.

Unter dieser Firma hat der Unterzeichnete in dem Götzen'schen Hause auf dem Hundsrücken (Nr. 450) ein Caffeehaus und eine vollständige Restauration errichtet und wird dieselbe am

Sonnabend den 2. Oktober

eröffnet werden.

Durch vorzüglich baierisches Bier, gute und preiswürdige Weine, sowie der Saison angemessene Speisen und eine solide und reelle Bedienung wird derselbe sich das Zutrauen seiner Gönner und Freunde zu erwerben suchen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet freundlichst

P. Prehl.

Köln-Mindener Eisenbahn.

Submission auf Uebernahme der Restauration im Stationshause des Bahnhofes zu Minden.

Die Restauration (Verabreichung von kalten und warmen Speisen und Getränken, zweimaliger Mittagstisch täglich u. s. w.) für das die Köln-Mindener und die Hannoverschen Eisenbahnen benutzende Publikum in dem oben bezeichneten Stationshause soll in Wege der Submission auf 2 Jahre vom 15. Oktober dieses Jahres bis 1. Oktober 1849 gegen eine jährliche Miethe vergeben werden.

Die Bedingungen liegen bei dem Bau-Inspektor Herrn Schelle zu Minden und in unserm Geschäfts-Lokal (Frankenplatz- und Sporergassen-Ecke), hierselbst zur Einsicht bereit.

Qualifizirte Restaurateurs oder Gastwirthe wollen ihre Offerten versiegelt und portofrei, mit der entsprechenden Aufschrift versehen, bis zum 6. Oktober d. J. Abends hier einreichen, die Entsiegelung erfolgt am folgenden Tage, jedoch bleiben die Submittenten noch 8 Tage länger an ihre Offerten gebunden.

Köln, den 30. September 1847.

Die Direction.

Köln-Mindener Eisenbahn.

Fahrplan

für die Strecke von **Deutz** bis **Hamm** während der Sommerperiode vom **15. Mai** bis incl. 14. Oktober 1847.

In der Richtung von Deutz nach Hamm.

Stationen		Vormittags				Nachmittags			
		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Deutz	Abfahrt	5	30	8	30	10	45	4	—
Düsseldorf	„	6	50	10	40	12	— Ank.	5	30
Duisburg	„	7	30	11	35			6	18
Dortmund	„	9	30	2	5 Ank.			8	27
Hamm	Ankunft	10	30					9	30

In der Richtung von Hamm nach Deutz.

Stationen		Vormittags						Nachmittags			
		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Hamm	Abfahrt	—	—	7	—	—	—			3	5
Dortmund	„	—	—	8	3	9	35	—	—	4	13
Duisburg	„	6	45	10	—	12	20	—	—	6	18
Düsseldorf	„	7	40	10	54	1	30	4	5	7	20
Deutz	Ankunft	8	30	12	—	3	—	5	20	8	30

Mit den um 8 Uhr 30 Minuten von Deutz nach Dortmund und um 9 Uhr 35 Minuten von Dortmund nach Deutz abgehenden Güterzügen werden nur Personen in der zweiten, dritten und vierten Wagenklasse befördert.

Köln, den 12. Mai 1847.

Die Direktion.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer **Gesellschaft.**

Abfahrten vom 1. October 1847 an:

Von Düsseldorf	nach Mainz-Mannheim	. . . täglich um	11	Uhr	Abends,
- Cöln	- Mainz in 1 Tag (Schnellboot)	-	- 5¼	-	Morg.,
- - *)	- Coblenz	-	- 9¼	-	-
- Bonn	- Mainz	-	- 8	-	Morg.,
- - *)	- Coblenz	-	- 12	-	Mittags.

*) nach Ankunft des **ersten** Eisenbahnzuges von Duisburg, Elberfeld und Düsseldorf.

*) nach Ankunft des **zweiten** Zuges von Cöln in Bonn.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag - 12 - Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12½, nach Cöln, Düsseldorf Morgens 9½ Uhr und Mittags 12 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 7 Uhr, nach Cöln-Düsseldorf Morgens 5 und 7¼ Uhr. — Von Mannheim nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Nachmittags 4½ Uhr.

Allgemeine Postwagen-Unternehmung.

Van Gend & Loos.

Amsterdam nach Cöln,

in 16 Stunden Zeit.

Die Unternehmung hat die Ehre anzuzeigen, dass mit dem 1sten Juli 1847 ihre Diligence von **Arnheim** des Abends 7¼ Uhr abfahren wird, nach Ankunft des Eisenbahnzuges, der um 4½ Uhr aus Amsterdam abgeht, — um in **Emmerich** mit der Königlich Preussischen Schnellpost nach **Duiburg** in Verbindung zu treten, die sich in Duisburg an den Eisenbahnzug anschliessen wird, der des Morgens um **8 Uhr 50 Minuten** zu **Cöln** ankömmt.

Von **Duiburg** wird die Königlich Preussische Schnellpost nach **Emmerich**, nach Ankunft des Eisenbahnzuges, der um 6¼ Uhr Abends von **Cöln** abgeht, abgefertigt werden. Nach Ankunft derselben in Emmerich, wird die Diligence nach Arnheim, um 7 Uhr des Morgens abgehen, um zu **Arnheim** um 10 Uhr anzukommen, und dann per 2ten Eisenbahnzug, um 2½ Uhr Nachmittags (vor Börsenzeit) in Amsterdam einzutreffen.

Die Frachtgüter müssen des Morgens vor 9¼ Uhr auf dem Bureau zu Amsterdam besorgt werden.

Niederrheinische Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft.

Nach Art. 13 des Statuts laden wir die Herren Aktionäre zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf:

Mittwoch den 20. Oktober,

Vormittags 10 Uhr,

im Saale des Hotel Dombardt hiermit ein.

Es kommen zur Verhandlung:

1) Die Wahl eines neuen Mitgliedes der Direktion, an die Stelle des verstorbenen Herrn A. Pfeiffer.

2) Die Bestätigung des Contracts mit dem Subdirector Herrn Braumüller nach Art. 23 des Statuts.

Im Bureau der Gesellschaft, Dammstraße Nro. 1274, wird, nach Art. 15 des Statuts spätestens 2 Stunden vor Eröffnung der General-Versammlung, auf Grund der Bücher der Gesellschaft, resp. der vorgelegten Vollmachten, eine Bescheinigung ertheilt werden, die zur Einlaßkarte und Stimmberechtigung dient.

Düsseldorf, am 22. September 1847.

Die Direction.

Großer Mobilar-Verkauf.

Am Montag den 4. Oktober 1847 und an den folgenden Tagen,

jedesmal Nachmittags 2 Uhr,

sollen auf Anstehen des Möbelfabrikanten Herrn Theodor Lingenbrink, Bolkerstraße Nr. 492 dahier in seiner Wohnung, die Mobilien und Betten, Matratzen, Federkissen, Decken ꝛc., welche für die **Dauer des Aufenthalts unserer Königl. Majestät auf dem Schlosse zu Benrath** benutzt worden, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Der Gerichtsvollzieher

Weißenfels.

Oeffentliche Mobilien- und Waarenversteigerung.

Auf den Antrag des provisorischen Syndiks der Fallitmasse von Wirtz und Sterken wird der unterzeichnete Friedensgerichtsschreiber die zur Masse gehörenden Mobilien und Waaren, unter Andern ein Mahagoni-Kanapee, Sekretaire, Tische und Stühle von Kirschbaumholz, große Spiegel in vergoldeten Rahmen, eine Ladentheke mit großen Ladenschränken, ein Fournoise, mehrere Oefen, mehrere Fensterverhänge, sechs silberne Löffel ꝛc.; sodann an Waaren mehrere Pakete Bast- und Drahtband, verschiedene andere Putzbänder, Bouquets Blumen und Hutfedern, eine Menge unfertiger italienischer Stroh- und fertiger Kinderhüte, Putzhauben, Schleier, eine Mantille, mehrere Pakete Batist-Taschentücher, Spitzen, Blonden, ferner mehrere Reste Seidenstoffe, Tüll, Sammt, Ripps, Plüsch ꝛc.,

am Montag den 4. Oktober c. und an den folgenden Tagen,

jedesmal Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern, und zwar die Mobiliargegenstände, welche am Montag den 4. Oktober vorkommen, in der Behausung der fallirten Putzhandlung, Bolkerstraße Nr. 471, und die Putzgegenstände in der Behausung des Commissionärs Morschhäuser, Altestadt hier; ich mache die schöne Welt auf die außerordentlich große Auswahl von Putzgegenständen besonders aufmerksam, und werde möglichst für Sitzplätze Sorge tragen.

Düsseldorf den 29. September 1847.

Meumann.

Cursus

der

französischen und englischen Sprache.

Da durch den erleichterten Verkehr der Nationen die praktische Kenntniß fremder Sprachen immer mehr zum Bedürfniß wird, so habe ich, mehrseitig dazu aufgefordert, meine Curse nach dem Alter und den Kenntnissen der Theilnehmer in verschiedene Klassen eingetheilt, um auf diese Weise Jedem Gelegenheit zu bieten, obige Sprachen in kurzer Zeit sprechen zu lernen. Der nach den von mir verfaßten Büchern „Neue Methode zur schnellen und leichten Erlernung der französischen und englischen Sprache" ertheilte Unterricht bezweckt hauptsächlich die praktische Ausübung, ohne die theoretische Kenntniß auszuschließen. Durch die Befolgung meines Systems bei Erlernung der Wörter und Wendungen einer Sprache ist das Studium derselben sehr vereinfacht, so daß es möglich wird, in vierzig Lektionen mit ziemlicher Geläufigkeit sprechen zu lernen, wobei noch besonders zu bemerken, daß nach dieser Methode das Trockene und Langweilige, welches das Studium einer Sprache anfangs bietet, so viel wie möglich vermieden und dasselbe bald zu einer angenehmen Unterhaltung gemacht wird. Die Anerkennung, die diese Methode bereits in den meisten Städten Deutschlands gefunden, ist ein Beweis ihrer Zweckmäßigkeit, hinsichtlich welcher ich mich noch besonders auf das Zeugniß derjenigen berufen kann, die in hiesiger Stadt nach derselben von mir unterrichtet worden sind.

Geübtere finden außerdem in Conversationsstunden Gelegenheit zu weiterer Ausbildung und Uebung.

Der neue Cursus beginnt mit dem 15. Oktober. Die Bedingungen sind in meiner Wohnung, Friedrichsplatz und Neubrückstraßen-Ecke, so wie in der Böttcher'schen Buchhandlung zu ersehen.

Düsseldorf, Oktober 1847.

W. Peipers.

Roman-Cement.

Außer den bekannten Eigenschaften zum Verputzen ꝛc., eignet sich derselbe auch ganz vorzüglich zum Einschmieren der Dachziegel.

Wir empfehlen denselben, so wie unsern **hydraulischen Kalk, besten Brobler Trass**, den Herren Baumeistern und Bauunternehmern bestens.

Neanderthal, bei Mettmann, den 1. Oktbr. 1847.

Piepgen & Deckershoff.

Mache die ergebene Anzeige, daß ich fortwährend ein Lager **Pariser Pendules**, feiner goldener und silberner **Damen- und Herren-Cylinderuhren, Ankeruhren**, welche mit meinem Namen versehen sind, für deren Güte und Richtigkeit im Gehen ich **garantire**, unterhalte, so wie feine **Pariser Galanteriewaaren** und **Parfümerien**. Empfehle mich in allen vorkommenden **Reparaturen** der **Uhren jeder Art**, **garantire für jede bei mir gemachte Uhr**, verspreche billige und reelle Bedienung.

J. N. Zehner, Uhrmacher.
Bolkerstraße Nr. 565.

Camphine-Beleuchtung.

Zu gleicher Zeit empfehle ich mein **Depot** in **Camphine-Aschlampen, Kronleuchtern, Hängelampen**, welche durch **Veränderung** dahin abgeändert sind, daß dieselben **25 Procent** billiger, **kein Rauchen** mehr entstehen, durch ihr schönes Licht und Billigkeit im Brennen sich darin auszeichnen, daß unstreitig ihr alle übrigen Lampen nachstehen müssen. Unterhalte stets ein Lager der dazu gehörigen **Dochte, englische Gläser** à 1½ Sgr., **Capselgläser** 2½ Sgr. **Camphinöl**, welches ich bestens empfehle; reparire alle früheren Lampen, sowie ich auch **Oellampen**, welche sich dazu eignen, zu **Camphinelampen** umändere.

Es bittet um geneigten Zuspruch

J. N. Zehner, Uhrmacher.
Bolkerstraße Nr. 565.

Sonntag den 3. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, im

Geisler'schen Garten-Lokale

große

Harmonie,

unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Bender**.

Entre für Herren 2½ Sgr.

Sonntag den 3. d.

Tanzmusik,

wobei die Flasche Wein zu 5 Sgr. verabreicht wird. Es ladet ergebenst ein

Jakob Hausmann,
in Derendorf.

Sonntag den 3. d. Mts. findet bei dem Unterzeichneten gutbesetzte

Tanzmusik

Statt, wobei Buchweizen Kuchen verabreicht werden. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Joseph Fischer,
in Derendorf.

Zur Feier der Gerresheimer Kirmes wird Sonntag den 3., Montag den 4. und Dienstag den 5. Oktober bei den Unterzeichneten gutbesetzte

Tanzmusik

stattfinden. Durch vorzügliche Weine und der Saison angemessene Speisen werden sich bestens zu empfehlen suchen

Geschwister Cürten,
im Rosenbaum.

Gerresheimer Kirmes.

Am Sonntag den 3., Montag den 4. und Dienstag den 5. d. M. findet bei dem Unterzeichneten

Tanzmusik

Statt, wozu ergebenst einladet

Math. Goerg.

Redacteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei.
Grabenstraße D. Nr. 794.